

Kandidaten:

**Dipl.-Verww./ Bw André Hildebrand
Cornelia Haag**

Thema:

***geanetz Baden-Württemberg –
interkommunales Netzwerk für die Untersu-
chung und Sanierung von
privaten Grundstücksentwässerungsanlagen***

Kurzfassung:

Das private Kanalnetz ist mindestens doppelt so lang wie das öffentliche Kanalnetz. In Stichproben (Modellprojekte) wurde eine hohe Schadensquote festgestellt. Dennoch ist aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen der Anteil der untersuchten privaten Kanäle sehr gering.

Die Sanierung von öffentlichen Kanälen bringt nicht den erforderlichen Erfolg, wenn die privaten Leitungen nicht einbezogen werden können und dadurch eine ganzheitliche Betrachtung der Funktionseinheit Kanalnetz in einer Kommune unterbleibt.

Den Grundstückseignern ist die Problematik undichter Kanäle mangels technischer und rechtlicher Kenntnisse jedoch meist nicht bewusst.

Mit geanetz Baden-Württemberg sollen die Eigentümer von Grundstücken als Partner gewonnen werden, um die Akzeptanz und den Erfolg von Sanierungsmaßnahmen zu erhöhen.

Mit geanetz wird eine Plattform für die vielfältigen Informationen zu den unterschiedlichen Teilaufgaben der Kanalsanierung bereitgestellt, ein strukturiertes Handlungskonzept entwickelt und ein stufenweises Vorgehen der Kommunen gefördert.

Innovationscharakter:

geanetz Baden-Württemberg ist eine interkommunale Plattform des DWA Landesverband Baden- Württemberg in Kooperation mit dem Städtetag und Gemeindetag Baden-Württemberg zur Inspektion und Sanierung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen.

Gemeinschaftlich wird die Zielstellung verfolgt, allen handelnden Akteuren unter Berücksichtigung einer anlassbezogenen Betrachtung eine zielführende und Grundstückseigentümer orientierte Vorgehensweise zu ermöglichen. Eine sternförmige Bündelung von Know-How-Trägern, Planern, Sachkundigen und qualitätsgesicherten Fachbetrieben stellt die fachliche Basis dar.

Für die Untersuchung und Sanierung werden in den Arbeitsgruppen die technischen Anforderungen formuliert und auf der geanetz-Plattform allen Akteuren vom Grundstückseigentümer über die Kommunen und Ingenieurbüros bis zu Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Den komplexen Aufgabenstellungen der Inspektion und Sanierung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen, die ein hohes Maß an rechtlichen, technischen, organisatorischen und kommunikativen Anforderungen stellen, kann mit dem interdisziplinär arbeitenden geanetz Baden-Württemberg erfolgreich begegnet werden.

Ein ganzheitlicher Wissensaustausch und -transfer, der sich an den Erfordernissen der Kommunen ausrichtet, ist gesichert.

Modellcharakter:



geanetz Baden-Württemberg fördert mit der interaktiven Plattform www.geanetz-bw.de nutzerbezogen die Informations- und Wissensvermittlung.

Neben den umfangreichen Fachinformationen für Fachleute der Branche stehen für den fachlichen Laien animierte und leicht verständliche Erläuterungen zu den technischen Anforderungen von privaten Kanälen zur Verfügung.

Ergänzt wird das interaktive Angebot durch zahlreiche Broschüren zur Bewusstseinsbildung, technische und organisatorische Praxishilfen sowie ein umfangreiches Bürgerinformationspaket bestehend aus Flyern und Heften für Laien und einem Demonstrationsanhänger Grundstücksentwässerung, der von den Kommunen vor Ort regelmäßig zur Bürgerinformation eingesetzt wird.

Dieser erläutert die Vorgehensweise der Inspektion und Sanierung anhand von Informationstafeln, einer Begleitbroschüre und eines 10-minütigen Demofilmes. Seit Bestehen des geantetz wurde der Anhänger rund 70-80 Mal zum Einsatz gebracht.

Dem vorausgehend wurde ein zweistufiges Kommunikationskonzept erstellt, auf dem das Organisations- und Kommunikationsmodell für eine bürgerfreundliche Umsetzung der Inspektion von Grundstücksentwässerungsanlagen basiert. Parallel dazu wird die Qualifikation der planenden Ingenieure und ausführenden Firmen durch ein gezieltes Schulungsangebot (Sach- und Fachkunde) erhöht.

Die Erfahrungen aus geantetz Baden-Württemberg zeigen, dass Grundstückseigentümer, die über die technischen Anforderungen verständlich informiert wurden, die Überprüfung der Kanäle und die sich danach ergebenden Maßnahmen unterstützen. Diejenigen, die einen solchen Vorlauf nicht hatten und auf sich allein gestellt sind, reagieren oft abwehrend.

Alle Informationsmaterialien und das Netzwerk können in anderen Bundesländern sofort übernommen werden. Positiver Nebeneffekt des zweistufigen Kommunikationskonzeptes ist, das gut informierte Bürger und Grundstückseigentümer sogenannten "Kanalhaien" kundig gegenüber treten können. Eine ganze Branche fachkundiger Firmen profitiert davon.

Umweltentlastung:

Die Kanalsanierung ist ein wichtiger Teil von nachhaltigem Grundwasser- und Gewässerschutz. Denn die Folge von undichten Kanälen im öffentlichen und privaten Bereich sind: Schmutzwasseraustritt und Grundwassereintritt, Wurzeleinwuchs, Verstopfungs- und Einsturzgefahr, Auswaschungen und Absackungen.

Mit einer ganzheitlichen Betrachtung des Kanalnetzes können das Grundwasser und die Kanäle vor Verunreinigungen geschützt und höhere Kosten für die Abwasserbeseitigung vermieden werden.

Sonstiges:

geanetz ist ein interdisziplinäres Netzwerk für Kommunen.

Es ist aus einer Initiative des DWA-Landesverbands Baden-Württemberg und der kommunalen Landesverbände von Städtetag und Gemeindetag Baden-Württemberg entstanden und dient der Unterstützung von Kommunen bei der Planung und Umsetzung der Zustandserfassung, Dichtigkeitsprüfung und Sanierung der Grundstücksentwässerungsanlagen.

Regelmäßige Treffen ergänzt um Referate und Vorführungen aus der Praxis sowie der Erfahrungsaustausch - best practice - zwischen allen Berufsgruppen ergänzen das Netzwerk.

Das führt zur besseren Akzeptanz der Maßnahmen bei den Bürgern und einer gesicherten Qualität der Überprüfungen, da sie von Fachleuten durchgeführt werden. Die aus den Erfahrungen abgeleitete Koordination führt auch zu mehr Wirtschaftlichkeit.